

Nahrwold & Lehmeier GmbH

Entsorgungsfachbetrieb

75 JAHRE
1949

Nahrwold & Lehmeier
Am Bahnhof 6a
32699 Extertal

Tel.: 05262 993900
info@nahrwold-lehmeier.de
www.nahrwold-lehmeier.de

Nordlippischer Anzeiger

Sonnabend, 15. März 2025 • Ausgabe Nordlippe

NACHTAKTIV

Täglich von 16:00 - 01:00 Uhr,
Fr/Sa von 16:00 - 02:00 Uhr geöffnet.

DIE SPIELBANK.
BAD PYRMONT

Heiligenangerstr. 32 • 31812 Bad Pyrmont
Tel. 05281 9349-0

Ab 21 Jahren • Ausweispflicht • Glücksspiel kann süchtig machen • Infos unter: www.check-dein-spiel.de

Auflage: 17.115 • Erscheint in Extertal, Kalletal, Dörentrup, Barntrop • Anzeigenannahme: 05262 99922

Alles startklar

Die Barntroper SPD hat ihre Kandidaten für die Kommunalwahl nominiert.

Mehr auf Seite 2

Alles sauber

Die Extertaler Vogelliebhaber haben 68 Nistkästen überprüft und gereinigt.

Mehr auf Seite 4

Alles Erinnerung

Das neue Buch des Ortsheimatpflegers Reinhold Kölling erinnert an das Fährnuglück.

Mehr auf Seite 12

Suzanne von Borsody bezaubert mit Frida Kahlo

Bekannte Schauspielerin ist zu Gast in Kalletal-Hohenhausen

VON RUDI RUDOLPH

Kalletal-Hohenhausen. Ganz im Zeichen starker Frauen stand der Freitagabend im bis auf den letzten Platz ausverkauften Kalletaler Bürgerbegegnungszentrum. Am Vorabend des Weltfrauentags 2025, auf den Bürgermeister Mario Hecker explizit hinwies, war es einer starken Frau, nämlich Corinna Will, gelungen, im Rahmen der kulturellen Veranstaltungsreihe „Kalletal Reiseschätze“ die überragende Schauspielerin Suzanne von Borsody für eine Lesung zu gewinnen.

Unter dem Titel „Jetzt, wo du mich verlässt, liebe ich dich mehr denn je...“ las Suzanne von Borsody, ebenfalls eine starke Frau, aus Briefen und Notizen, Gedichten und anderen Texten der mit Abstand bekanntesten Malerin Lateinamerikas, Frida Kahlo, doch nein, sie las nicht, sie war Frida Kahlo.

Und wie diese starke Frau trug sie auf dem Kopf ein buntes Blumen-Ensemble. Eine Inszenierung, die hinter einem Stehtisch und bei geschickter Beleuchtung allein mit der säuselnden, sanften und zugleich rauen, dann brachial wütenden oder anklagenden Stimme eine Frau lebendig werden ließ, die von Krankheit gebeutelt und von Liebeskummer zerrissen war. Trotzdem eine Optimistin, die den Schmerz ihren Bildern anvertraute, fröhlich, verliebt und positiv sein konnte. Solche Gefühlsregungen legte Suzanne



Suzanne von Borsody trägt sich in das Goldene Buch der Gemeinde Kalletal ein. Im Bürgerbegegnungszentrum liest und lebt die mexikanische Malerin Frida Kahlo. Fotos: Rudi Rudolph

von Borsody in Mimik und Gestik, sparsam und doch variabel, unterstreichend und ausdrucksstark. Eine emotional einstimmende Atmosphäre lieferte dazu das „Trio Azul“ mit Anibal Civilotti an der Gitarre, Omar Plasencia an Vibrafon und Percussion und Kurt Holzkämper am Kontrabass, die lässig und doch präzise in Textstellen hineinspielen und der Lesung eher einen Aufführungscharakter verliehen. Frida Kahlo de Rivera, deren Bilder zum „nationalen Kul-

turgut“ erklärt wurden, erkrankte als Kind an Kinderlähmung, trieb trotzdem viel Sport und besuchte eine der besten mexikanischen Schulen. Im Alter von 18 Jahren wurde sie bei einem Busunglück so schwer verletzt, dass sie ihr Leben immer wieder liegend in einem Ganzkörpergips oder Stahlkorsett verbringen musste. Sie begann zu malen, Selbstportraits und sagte dazu, „weil ich das Motiv bin, das ich am besten kenne.“ In ihren Bildern manifestierten sich ihre

seelischen und physischen Qualen, drei Fehlgeburten und ständige Schmerzen hinterließen ihre Spuren. Kahlos ewige Liebe war der über 20 Jahre ältere mexikanische Maler Diego Rivera. Sie heiratete ihn trotz seiner vielen Affären, ließ sich nach zehn Jahren scheiden, flüchtete in den Alkohol und heiratete ihn doch wieder nach einem Jahr. Davon zeugen Briefe, zärtlich, flehentlich und doch wild, wütend und radikal, die Suzanne von Borsody förmlich lebt. Frida Kahlo hatte zahlreiche Liebesaffären, so etwa auch mit Leo Trotzki, dem wichtigsten Mann neben Lenin in der Sowjetunion, dem sie ein Haus schenkte, wo er von Stalins Geheimdienst 1940 ermordet wurde. Suzanne von Borsody ließ in ihrer Lesung eine Zeit und eine Frau so wiederaufstehen, dass die Zuhörer gebannt noch viel länger hätten zuhören können, doch nach über zwei Stunden endete ein packender emotionsgeladener Abend schließlich noch mit einem weiteren Highlight. Die Künstlerin trug sich zur Freude von Corinna Will und Bürgermeister Mario Hecker empathisch in das Goldene Buch der Gemeinde ein.

Projektarbeiten werden im Jugendforum gezeigt

Präsentation am 22. März

Kalletal (red). Kalletaler Kinder und Jugendliche im Alter von zehn und 17 Jahren sind zum Jugendforum der Gemeinde Kalletal im Bürgerbegegnungszentrum der Jacobischule eingeladen worden. Dieses findet am Samstag, 22. März, statt. Ab 14.30 Uhr werden die Ergebnisse der Projektarbeiten vorgestellt.

Nach 2021 soll damit zum zweiten Mal in Kalletal die „Jugend entscheiden“.

In der versandten Einladung heißt es dazu: „... deine Ideen, Wünsche und Verbesserungsvorschläge sind gefragt: für deinen Wohnort, dein Lebensumfeld, für dein Dorf – DU bist gefragt!“ Was fehlt mir oder was brauche ich? Was möchte ich

gerne verändern? Wie kann ich meine Idee umsetzen? Welche Ideen und Wünsche kann ich einbringen? Kann ich wirklich etwas vor Ort verändern? Wie kann ich auch andere von meiner Idee überzeugen? Diese und viele weitere Fragen sollen im Jugendforum beleuchten und beantwortet werden.

Mit dabei an diesem Tag sind ein cooles Moderationsteam von TEMP Projekte; Maik Peyko, etwas Musik, kalte Getränke und Snacks, sowie jede Menge Spaß und natürlich viele Chancen für die Zukunft.

Am Ende steht eine gemeinsame Präsentation mit dem Bürgermeister und weiteren Ratsmitgliedern aus der Gemeinde Kalletal an.

Blumen-Karl Die Gärtnerei

Inh. Olaf Eikermann

Wir eröffnen die Frühjahressaison am 17. März.

Gärtnereiverkauf aus dem Gewächshaus:

Mo. - Fr. 9 - 12 und 14 - 18 Uhr
Sa. 9 - 13 Uhr

Neue Straße 23 • 32694 Dörentrup- Spork
blumen-karl@t-online.de • www.blumen-karl.de

Der Rattenfänger ist in der Stadt

Bekämpfung von Wanderratten ab kommenden Montag in Barntrop

Barntrop (red). Wanderratten, die je nach Art des Nistplatzes auch als Wasser-, Wühl- oder Kanalaratten bezeichnet werden, zählen zu den anpassungsfähigsten Säugetieren überhaupt. In ihrem Kot oder anderen Körperausscheidungen können sich Bakterien und Keime befinden, die für den Menschen und dessen Haustiere eine Gefahr darstellen und die Gesundheit beeinträchtigen können.

Die Stadt Barntrop wird ab kommenden Montag, 17. März, in der Stadt Barntrop eine Rattenbekämpfungsaktion durch einen Fachbetrieb durchführen lassen. Die Bekämpfungspräparate werden in den Kanalschächten ausgelegt.

In der Zeit von Montag, 17. März, bis Freitag, 21. März, darf nicht mehr über Kanalschäch-

ten geparkt werden, damit die erforderlichen Arbeiten durchgeführt werden können. In die zugesperrten Kanalschächte können keine Bekämpfungspräparate ausgelegt werden. Die Stadtverwaltung bittet darum, das zu beachten, damit der Erfolg der Aktion nicht durch diese Unachtsamkeit verhindert wird.

Um die Stadt Barntrop in dieser Aktion zu unterstützen, werden die Grundstücksbesitzer gebeten, eigenverantwortlich auf dem eigenen Grundstück eine Rattenbekämpfung durchzuführen. Dies können die Grundstücksbesitzer selbst machen oder sie beauftragen einen Schädlingsbekämpfer. Die ausgelegten Giftköder können jedoch Tiere und Menschen, insbesondere Kinder, ge-

fährden. Es ist daher eine besondere Sorgfalt bei der Auslegung von Giftködern anzuwenden. Es ist verboten Gifte offen (sprich zugänglich für andere Lebewesen) auszulegen, denn Haus- sowie Wildtiere und Vögel können ebenso an dem Gift sterben wie die Ratten. Im Handel werden hierzu spezielle Giftköderboxen angeboten.

Personen, die im Umgang mit Rattengift nicht sachkundig sind, sollten sich an ein Schädlingsbekämpfungsunternehmen wenden, da bei unkontrolliertem Auslegen von Giften über einen längeren Zeitraum die Ratten nachweislich Resistenzen bilden, die sie wiederum auch an die Nachkommen weitergeben.

Zur Bekämpfung von Ratten gehört insbesondere auch, Gebäu-

de und Mauer Schäden zu beseitigen, damit keine Unterschlupf- und Rückzugsmöglichkeiten mehr vorhanden sind. Deckel von Mülltonnen sollten immer verschlossen und gelbe Säcke nicht im Freien gelagert werden. Speisereste, Tierkörper, Schlachtreste und Ähnliches dürfen nicht auf dem Kompost entsorgt werden.

In diesem Zusammenhang wird noch einmal darauf hingewiesen, dass Speisereste auf gar keinen Fall über die Kanalisation entsorgt werden dürfen. Hierfür gibt es die Biotonne. Durch die Nahrungsreste werden die Ratten angezogen und finden ideale Bedingungen vor. Bei weiteren Fragen können Bürger sich an das Ordnungsamt, Sylvia Westphal, 05263/409-132 wenden.

Montagsangebot

easy Apotheke

Rinteln

*Ausgenommen sind unsere Filialangebote, die Rabatte basieren auf den UVPs und auf unseren Individualitäten reduzierten AP, sowie verschreibungspflichtige Arzneimittel und Zuzahlungspflichtig. AUSSCHLIEßLICH auf LAGERARTIKEL.

* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt /Ärztin oder in Ihrer Apotheke.



RINTELN

apotheke

e-REZEPT per Handy bestellen
von zu Hause bestellen!









1. App installieren







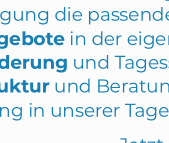
2. Apotheke auswählen




Downloaden: Apple Store und das App Store Logo sind Warenzeichen von Apple Inc., Google Play ist eine Marke von Google LLC.



Sozialpädagogisches Zentrum
Hameln-Pyrmont gGmbH



„Vielfalt leben!“
menschlich und nah

Bei uns finden Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Beeinträchtigung die passenden Wohn- und Betreuungsformen:

- ➔ **Wohnangebote** in der eigenen Wohnung oder in unseren Außenwohngruppen
- ➔ **Tagesförderung** und Tagesstruktur in unserer Tagesförderstätte
- ➔ **Tagesstruktur** und Beratung für Menschen mit psychischer Erkrankung in unserer Tagesstätte GeZeitEn.

Jetzt informieren: www.spz-bp.de ➔

SPZ gGmbH • Schillerstraße 58 • D-31812 Bad Pyrmont • +49 5281 160901 • info@spz-bp.de



VERMÄCHTNIS MIT HERZ

Bewirken Sie Gutes über das Leben hinaus.
Mit einem Testament zugunsten der SOS-Kinderdörfer
geben Sie notleidenden Kindern Familie und Zukunft.

Wir informieren Sie gerne: Telefon 0800 3060-500

sos-kinderdoerfer.de  **SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT**

Sie haben keine Zeitung erhalten?

Bitte wenden Sie sich an unsere

Hotline: 0174 / 6939802

Gern auch per WhatsApp oder als SMS.
Oder über unsere Website: **www.nordlipper.de**!

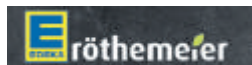
Für einen reibungslosen Ablauf ist es zwingend notwendig,
dass Sie uns Ihren Namen und Anschrift mitteilen.

Nordlippischer lokal stark!
Anzeiger

Mittelstraße 15 • 32699 Extertal
Mail: info@nordlipper.de • www.nordlipper.de

BEILAGENHINWEIS Nordlippischer Anzeiger

Bitte beachten Sie in der heutigen Ausgabe die attraktiven Prospekte folgender Kunden:



Einige Kunden belegen nur Teilausgaben, deshalb ist es möglich, dass Sie eventuell nicht alle Beilagen in Ihrem Nordlipper vorfinden.

Der Kontakt für Ihre Beilagenbuchung: Tel. 0 52 62 / 9 99 22 auch über Nordlippe hinaus!

SPD nominiert Kandidaten

Hinter dem SPD-Bürgermeisterkandidaten steht ein starkes Team

Barntrup (red). Im Kommunalwahljahr 2025 schöpfen Barntrops Sozialdemokraten aus dem Vollen und haben kürzlich mit Oliver Humke ihren Bürgermeisterkandidaten vorgestellt. In der eigens hierzu einberufenen Ortsvereinsversammlung wurden den Vereinsmitgliedern durch ihre Vorsitzenden Beate Wilde und Andreas Skoruppa auch die potenziellen Ratskandidaten für Barntrops 13 Wahlbezirke präsentiert.

Und hier hat sich inzwischen viel getan. Denn dem Kreis der Ratskandidaten gehören einige neue Gesichter an, die schon länger erfolgreich zugunsten der Bürger agieren. Im engen Zusammenspiel mit politisch sehr erfahrenen Mitstreitern geht hieraus ein äußerst dynamisches und hoch motiviertes Team hervor, das sich für Barntrup starkmachen wird. Die mit Abstand jüngste Ratskandidatin ist Lilly Altrodge, die mit ihren gerade einmal 21 Jahren den Entschluss gefasst hat, sich künftig in der SPD für die Belange der Barntruoper zu enga-



Sie ziehen gut aufgestellt in den Wahlkampf (v.l.): Thomas Schwekendiek, Bastian Homuth, Tassilo Vollmer, Lilly Altrogge, Stefan Altrogge, Oliver Humke, Olaf Schulz, Beate Wilde, Andreas Skoruppa, Regina Reuschel, Adolf Albert und Andreas Wilde. Es fehlt Torsten Buncher. Foto: pr.

gieren. „Ich möchte hier in Barntrup vor allem meine Generation davon überzeugen, wie wichtig es ist, sich kommunalpolitisch zu beteiligen. Denn nur so kann man dazu beitragen, unseren Ort für die Zukunft auch für jüngere Menschen noch attraktiver zu machen“, meint sie entschlossen.

Schul- und Bürgerforums eröffnet wurde, ging man nach der Wahl des Bürgermeisterkandidaten eifrig zum Tagesordnungspunkt „Wahl der Ratskandidaten“ über. Wie gewohnt zeigte sich in den Reihen der SPD große Einigkeit über die Auswahl der Menschen, die den Ortsverein künftig im Barntruuper Stadtrat vertreten möchten. Gleiches galt für Andreas Wilde, der in diesem Jahr wieder als Kreistagskandidat zur Verfügung stehen wird.

nun gemeinsam mit ihrem Bürgermeisterkandidaten Oliver Humke in den Wahlkampf ziehen. Und im Kreise der Kandidaten herrscht entschlossen Einigkeit darüber, dass man nicht nur den eigenen Herausforderer des amtierenden Bürgermeisters mit aller Kraft unterstützen wird, sondern auch möglichst viele Wahlbezirke für sich gewinnen will. Die Zuordnung der jeweiligen Kandidaten zu ihren Wahlbezirken sowie ihre Ziele und Pläne für und mit Barntrup werden in Kürze auf der Internetseite des SPD-Ortsvereins zu finden sein.

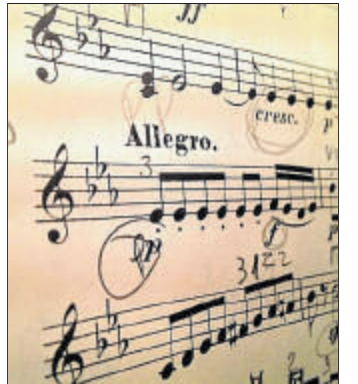
Musikschüler präsentieren ihr Können

Motto am 22. März lautet „Rock mit Amadeus“

Barntrup (red). Die Musik und das Können der Schüler und Schülerinnen stehen beim großen Musikschultag der Barntruper Musikschule im Mittelpunkt. Unter dem Motto „Rock mit Amadeus“ laden die Musikschule der Stadt Barntrup und der Musikschulförderverein dazu ein. Am Samstag, 22. März, können sich die Besucher ab 12 Uhr im Schul- und Bürgerfo-

rum Bärntrup, Holstenkamp 7, von der musikalischen Vielfalt überzeugen. Den Auftakt bildet um 12 Uhr die musikalische Früherziehung. Gegen 12.30 Uhr beginnen die Vorspiele, und Instrumente können ausprobiert werden. Um 14.30 Uhr präsentiert sich die Big Band des Gymnasiums. „Die Zauberflöte“ nach Wolfgang Amadeus Mozart wird

ab 15 Uhr von Kindern für Kinder erzählt und gespielt. Die Musikschulbands haben dann ab 16 Uhr ihre Auftritte. Für das leibliche Wohl der Besucher ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt. Außerdem ist die Stadtbücherei Barntup mit einem Büchertisch dabei. Veranstalter des Musikschultages sind die Musikschule der Stadt Barntup und der Förderverein.



Mozarts Werke stehen im Mittelpunkt des Musikschultages in Barntrup. Foto: Pixabay

Liederfreunde planen eine „südliche Sommernacht“

Chorleiter zeigt sich außerordentlich zufrieden

Barntrup-Alverdisen (rr). Die Teilnehmer der Jahreshauptversammlung des Männergesangsvereins „Liederfreund von 1898 im Alverdisser Odeon schickte der Vorsitzende Wigand Schulze zunächst einmal zum Essen. So gestärkt konnten die zahlreich anwesenden Mitglieder hören, dass aus dem Berichtsjahr 2024 eigentlich nur Positives zu berichten war.

und Sonneborn, und auch das Lipperland-Orchester wird dabei sein.“ Zudem ist als musikalischer Gast ein Spitzen-Tenor aus Leipzig dabei.

Die Wahlen zum Vorstand des immerhin 48 Mitglieder starken Vereins, davon 28 Aktive, zog Wigand Schulze zügig und im Ergebnis immer einstimmig durch. Er selbst bleibt Vorsit-

zender, sein Stellvertreter ist Ernst Werpup. Schriftführer ist Hans Pollak mit seinem Stellvertreter Hans-Jürgen Schäfer. Kassierer bleibt Wilfried Heine, dessen Stellvertreter Klaus Schalowsky. Zum Vorstand gehören weiterhin Chorleiter Peter Werpup, Notenwart Klaus-Dieter Lemm und als Ehrenvorsitzender Norbert Brinkmeier.



Der Vorstandsvorsitzende Wigand Schulze (Mitte oben rechts) mit seinen gesamten Vorstandskollegen. Foto: RR

Bücherei ist
abends geöffnet

Barntrop. Die Stadtbücherei Barntrop beteiligt sich an der Nacht der Bibliotheken. Am Freitag, 4. April, gibt es daher eine Abendausleihe bis 19.30 Uhr und diverse Aktionen. Mehr auf www.barntrop.de.

Wir gratulieren

Barntrup. An diesem Samstag, 15. März, wird **Marie-Luise Klein** 90 Jahre alt. Familie und Freunde werden die Jubilarin sicher hochleben lassen.

Ihre Diamantene Hochzeit feiern **Gisbert Dinter und Rita Dinter**, geb. Jakob, am kommenden Montag, 17. März. Das Ehepaar blickt auf 60 gemeinsame Jahre zurück.

Helga Pöhlker steht am Mittwoch, 19. März, im Mittelpunkt des Geschehens. An diesem Tag wird sie 90 Jahre alt.

Ihren 95. Geburtstag feiert **Gertrud Leseberg** am Freitag, 21. März. Sie ist in dieser Woche das älteste Geburtstagskind.

Das Team des Nordlippischen Anzeigers gratuliert den Jubilaren von Herzen und wünscht weiterhin alles erdenklich Gute.



Kassenwart Jürgen Haneke feiert 40-jähriges Vereinsjubiläum, Barbara Zietz, ehemalige 1. Vorsitzende, und Sandra Dietrich-Frevert sind seit zehn Jahren dabei. Foto: pr.

Neue Vorsitzende gewählt

Hundesport in Spork-Schwelentrup

Dörentrop-Schwelentrup (red). Die Neuwahl des Vorstandes war ein zentraler Punkt während der Jahreshauptversammlung des Hundesportvereins Spork-Schwelentrup. Im Mittelpunkt stand auch die Verabschiedung der langjährigen 1. Vorsitzenden Barbara Zietz. Barbara Zietz war seit 1998 Mitglied des Vorstands und hat durch ihren Vorsitz den Hundesport in Dörentrop maßgeblich geprägt. Besonders im Bereich Flyball setzte sie sich intensiv

für den Verein ein und machte diese Disziplin zu einem wichtigen Bestandteil des Vereinslebens. Nach über zwei Jahrzehnten engagierter Arbeit gab sie nun ihr Amt ab und überließ den Vorsitz Patricia Symonds, die von der Versammlung einstimmig gewählt wurde. Der neue Vorstand freut sich darauf, auch im kommenden Jahr viele sportliche Aktivitäten zu organisieren. Interessierte können sich auch auf der Internetseite des Vereins informieren.

Aktionen in Meierberg

TV Germania ehrt Mitglieder

Extertal-Meierberg (sar). Ehrungen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des TV Germania Meierberg. Die Mitglieder waren dazu im Dorfgemeinschaftshaus Meierberg zusammengekommen. Für 70 Jahre Vereinszugehörigkeit wurde Herrmann Schwabedissen geehrt. Seit 50 Jahren sind Elfriede Blomberg, Anke Neumann, Eduard Fahrenkamp und Veronika Lehmeier Vereinsmitglieder. Für 40 Jahre Vereinstreue

wurden Nicole Höppner und Lars Lehmeier sowie für 25 Jahre Daniel Blümel ausgezeichnet. Ein Blick auf die kommenden Termine: 29. März: Müllsammelaktion in Meierberg; 12. April: Tischtennis, Billard und Dart-Turnier im Dorfgemeinschaftshaus, Beginn um 13 Uhr; 25. September: Traditionelle Wanderung in Meierberg, Treffpunkt am Dorfgemeinschaftshaus um 9.30 Uhr, Abschluss am Sportplatz.

Alles klar für die Brutsaison

Aktion der Extertaler Vogelliebhaber / 68 Nistkästen sind gesäubert

Extertal-Silixen (red). Vor einigen Tagen trafen sich die Extertaler Vogelliebhaber zu ihrer diesjährigen Nistkastensäuberungstour am Rundweg um den Silixer Sportplatz. Diese Aktion gehört zu den vielen Aktivitäten des Vereins, der sich nicht nur der Vogelzucht annimmt, sondern sich auch den Naturschutz auf die Fahne geschrieben hat. Unter der sachkundigen und tatkräftigen Leitung von Siegfried Nolting und Michael Massannek wurden 68 Nistkästen geöffnet, gereinigt, desinfiziert und wieder an den Bäumen angebracht. Mit dabei waren Heinrich König, Axel Kuhlmann und Detlef Müller. Durch den starken Baumschlag waren auch dieses Jahr nicht mehr alle Kästen auffindbar, und so wurden an anderer Stelle neue Nistkästen aufgehängt. Damit sind die besten Voraussetzungen für eine neue erfolgreiche Brutsaison gegeben. In den meisten Kästen befanden sich die Nester von Meisen, teilweise mit alten, nicht ge-



Die Teilnehmer der Nistkasten-Säuberungsaktion (von links): Axel Kuhlmann, Siegfried Nolting, Michael Massannek und Heinrich König. Foto: Detlef Müller

schlüpfen Gelegen. Der Kleiber hatte, trotz des feuchten Wetters, weniger Kästen belegt als in den Vorjahren und es waren auch einige Kästen gar nicht bewohnt. Aber auch dieses Jahr hatten

sich einige ungebetene Gäste dort einquartiert, unter anderem Bienen und Wespen. Drei Kästen waren sogar von Mäusen bewohnt. Trotzdem war die Nachzucht der Wildvögel im vergangenen Jahr gut, was auch

im Winter an den Futterstellen beobachtet werden konnte. Das Wetter war kalt (neun Grad Celsius) und sonnig, und so hatten die fünf Vereinsmitglieder einen erlebnisreichen und unterhaltsamen Tag.

Gemeinsame Spargel-Fahrt der Heimatvereine

Termin der Veranstaltung ist am 26. April / Anmeldungen ab sofort

Extertal-Bösingfeld / Silixen (red). In diesem Jahr gibt es die Neuauflage einer gemeinsamen Veranstaltung des Heimat- und Verkehrsvereins Bösingfeld sowie des Heimatvereins Silixen. Am Samstag, 26. April, geht es zum Spargelhof Thiermann, der rechtzeitig zur Spargelsaison seine Türen öffnet. Auch Nicht-Mitglieder können sich anschließen. Der Spargelhof blickt

auf eine lange Familientradition zurück; bereits seit über 40 Jahren werden dort der berühmte Spargel sowie saisonale Erzeugnisse wie Erdbeeren, Heidelbeeren und Bohnen angebaut. Neben dem reichhaltigen Spargelessen gibt es weitere Angebote für die Teilnehmer wie den Besuch des Hofladens. Bei schönem Wetter ist ein Abstecher zum Steinhuder Meer mit der

Gelegenheit zum Spaziergang oder zum Verweilen möglich. Abfahrt ist am Samstag, 26. April, um 9 Uhr in Bösingfeld, Bushaltestelle Friedrichs / am Kreisel und um 9.30 Uhr in Silixen, Bauernstelle. Rückkehr ist gegen 17 Uhr. Die Fahrtkosten betragen 58 Euro (Busfahrt und Spargel-Buffer, Selbstzahlung der Getränke). Mitglieder der Heimatvereine erhalten eine Er-

mäßigung in Höhe von fünf Euro. Wer an der Fahrt teilnehmen möchte, sollte sich zeitnah, spätestens jedoch bis 13. April 2025 (Sonntag) bei einer der folgenden Personen anmelden: E. Grabenhorst, 05262/3109, W. Schirmacher, 05751/957280, M. Schröder, 05751/2937, M. Stoller, 05751/42942, J. Tammoschath, 0160/9810433.



CUPRA
E-HYBRID
EINE NEUE GENERATION.

AB 329 € MTL. LEASEN.

DER NEUE CUPRA TERRAMAR E-HYBRID.
MIT BIS ZU 120 KM ELEKTRISCHER REICHWEITE.
ANGEBOTE AUCH FÜR WEITERE CUPRA E-HYBRIDE.

GO. HYBRID.



WIR SIND CUPRA.

Autohaus Siebrecht GmbH
Langes Feld 10 — 31789 Hameln

Wahlen bei den Jagdgenossen

Extertal-Göstrup. Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Göstrup sind zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Diese findet am Donnerstag, 10. April, ab 19 Uhr im Backhaus Göstrup (Einmündung Göstruper Straße / Hüttenhau) statt. Die Tagesordnung sieht unter anderem Neuwahlen und Beratungen über eine Satzungsänderung vor. Auch der Kassenbericht und die Entlastung des gesamten Vorstandes stehen an.

Die Märzenbecher blühen

Ausflug zum Schweineberg

Extertal-Bösingfeld (red). Die Wandergruppe des Heimat- und Verkehrsvereins Bösingfeld lädt für Donnerstag, 20. März, zu einem Ausflug zur Märzenbecherblüte am Schweineberg bei Holtensen ein. Los geht es um 13 Uhr an der Wanderlinde in Bösingfeld. Von dort aus fahren die Teilnehmer mit dem Auto nach Holtensen, wo die eigentliche Wanderung beginnt. Ziel ist der Schweine-

berg, ein Naturparadies, das im Frühling besonders beeindruckt, ein Naturschauspiel, das Wanderer jedes Jahr aufs Neue begeistert. Eine Einkehr ist in der Heisenküche, einer urigen Gaststätte am Schweineberg, geplant. Dort kann man den Tag gemütlich ausklingen lassen. Wer sich der Wandergruppe anschließen möchte, ist herzlich willkommen.

Ämterkarussell dreht sich

Neuwahlen und Beförderungen bei den SG-Damen

Extertal-Bösingfeld (red). Neuwahlen und Beförderungen waren das Hauptthema der diesjährigen Kompanieversammlung der Damenkompanie der SG Bösingfeld. Dazu versammelten sich 23 Damen auf dem Waldschießstand. Anlässlich der Beförderungen waren diesmal zwei Männer, Bataillonskommandeur Stefan Korbach und Major Guido Deppe, mit dabei. Carolin Fitzke gibt nach 16 Jahren das Amt des Spießes ab, sie wurde anschließend zum Oberleutnant befördert. Ihre Nachfolgerin ist der bisherige stellvertretende Spieß Stefanie Frühling, sie wurde zum Oberstabsfeldwebel befördert. Andrea Wichmann übernimmt das Amt des stellvertretenden Spießes, die dafür zum Stabsfeldwebel befördert wurde. Silke Wehrmann gibt ihr Amt als stellvertretende Schriftführerin ab, für Social Media bleibt sie der Damenkompanie aber noch

weiterhin im Hintergrund erhalten. Ihre Nachfolge übernimmt Janina Schnüll, die auch für ihr Einbringen in der Kompanie zum Leutnant befördert wurde. Hauptmann Andrea Müller bedankte sich für die gu-

te Zusammenarbeit und verteilte Blumen. Und auch den Damen, die immer fleißig dabei waren, wenn es darum ging, den Schießstand vorzubereiten und zu putzen, wurde mit einem Blumenstrauß gedankt.



Der neue Vorstand, von links: Schriftführerin Antje Schlicht, Beisitzerin Sabine Mehrwald, stellvertretende Schriftführerin Janina Schnüll, Spieß Stefanie Frühling, Hauptmann Andrea Müller, stellvertretender Hauptmann Melanie Spiegel und stellvertretender Spieß Andrea Wichmann. Foto: pr.



Sicher und sauber in den Frühling fahren

Selbst aktiv werden plus Check in der Werkstatt

Der Winter grimmt noch, der Frühling steht aber schon in den Startlöchern. Das bedeutet für Haus und Garten oft: Frühjahrsputz! Und fürs Auto? Mindestens dasselbe! Plus Service durch die Fachwerkstatt. Vier Tipps.

● **Mehr Aufmerksamkeit**
„Autos bringen uns zuverlässig zur Arbeit, begleiten uns auf Reisen. Nutzen Sie die Neujahrsmotivation, um Ihrem Auto mit einer gründlichen Reinigung eine Wellness-Kur zu gönnen – innen wie außen“, sagt Kfz-Experte Oliver Taskin, Geschäftsführer der Steel Seal Germany GmbH.

● **Tankpegel im Blick**
Ein dauernd niedriger Kraftstoffstand strapaziert die Kraftstoffpumpe, was auf lange Sicht zu teuren Schäden führen kann. Zudem erspart ein gut gefüllter Tank den Stress ungeplanter Tankstopps – und verhindert, dass das Auto irgendwo stehen bleibt ...

● **Überflüssige Pfunde**
Ein überladener Koffer-



Mit einer professionellen Wäsche werden kleine Schäden sichtbar. Technisch sollte zudem ein Check in der Werkstatt vorgenommen werden.
Foto: Pixabay

raum erhöht nicht nur den Spritverbrauch, sondern beeinträchtigt die Fahrdynamik. Abgefahrte Winterreifen, vergessene Sporttaschen oder Altglas – all das muss nicht dauerhaft mitfahren. Wer sein Auto entrümpelt, sorgt für mehr Effizienz und ein angenehmeres Fahrerlebnis.

● **Wartung ist Pflicht**
„Autos verzeihen vieles – doch Nachlässigkeit bei Wartung und Pflege kann teuer werden. Deshalb gilt auch im Jahr 2025, die Wartung in der Fachwerkstatt unabhängig von TÜV-Terminen durchführen zu lassen: Ölwechsel, Bremsflüssigkeit und vieles

mehr. Wer sich an die empfohlenen Wartungsintervalle hält, verlängert die Lebensdauer seines Fahrzeugs und erhöht die Sicherheit. Ein gut durchgechecktes Fahrzeug sorgt für ein sicheres und angenehmes Fahrerlebnis und kann seinem Halter lange Freude bereiten. red

Sehen und gesehen werden

Bei Nebel nicht auf die Lichtautomatik verlassen

Die Lichtautomatik moderner Autos schaltet selbsttätig das Abblendlicht ein, wenn es dunkel wird, man in eine Tiefgarage oder durch einen Tunnel fährt. Bei Nebel und anderen diffusen Lichtverhältnissen arbeitet sie aber nicht perfekt: Dekra-Experten raten, das Abblendlicht von Hand einzuschalten.

Die Lichtsensoren vieler Fahrzeuge unterscheiden nur zwischen hell und dunkel und schalten zu meist bei Nebel, Nieselregen oder Gischt nur das Tagfahrlicht ein, nicht aber das Abblendlicht. In neuesten Fahrzeugen werden die Sensoren immer sensibler, trotzdem ist es wichtig, aufmerksam zu bleiben und auf die Lichteinstellung zu achten“, sagt Unfallforscher Denis Preissner. Im Tagfahrlicht-Modus leuchten die Frontscheinwerfer schwächer, die



Tagfahrlicht reicht nicht: In bestimmten Situationen muss das Abblendlicht – wie früher – manuell eingeschaltet werden. Foto: Dekra

Heckleuchten bleiben komplett ausgeschaltet. Damit ist das Fahrzeug von vorn und von hinten viel schlechter zu erkennen.

Die Straßenverkehrsordnung verlangt, auch am Tag das Abblendlicht einzu-

schalten, wenn die Sicht durch Nebel, Schneefall oder Regen erheblich beeinträchtigt ist (§ 17 Abs. 3). Bei diffusem Licht müssen die Fahrer selbst zum Lichtschalter greifen und das Abblendlicht aktivieren.

Die Sicht verbessert sich bei diffusem Licht in der Regel, wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet werden. Diese strahlen das Licht breiter ab als das normale Abblendlicht und leuchten die Fahrbahn im Nahbereich besser aus. Ohne Abblendlicht reduziert sich zugleich die Eigenblendung.

Ein Wechsel auf Nebelscheinwerfer ist bei erheblicher Sichtbehinderung erlaubt, eine Verpflichtung besteht aber nicht. „Fernlicht ist bei Nebel oder Schnee dagegen wenig sinnvoll. Es wird von den Nebeltröpfchen stark reflektiert und verschlechtert so die Sicht durch Eigenblendung.“

Übrigens: Bei Sichtweiten unter 50 Metern ist das Zuschalten der Nebelschlussleuchte ratsam. Dies bedeutet aber auch, dass nicht schneller als 50 km/h gefahren werden darf. red



Mirschel-Automobile GmbH

www.volkswagen-service-mirschel.de • info@mirschel-automobile.de

Pyrmonter Straße 53 • 32676 Lügde • Telefon (05281) 98 04 - 0

KNUT'S-MEISTER-WERKSTATT

Inhaber: Denis Lade



KFZ-REPARATUREN, TEILE UND MEHR!

Fütigerstrasse 6
32699 Extertal/Almena

Tel: 05262-995819
Mob.: 0151-68836282
E-Mail: KMW-Lade@online.de

Mo. - Fr.:
8 - 17 Uhr

Ohne Zeitung
kämen viele Dinge
nicht richtig
zum Tragen.

KFZ-WERKSTATT UND ABSCHLEPPDIENST

KLAUS RÄDEKER

- 24-Std.- Abschleppdienst
- SB-Waschplatz
- Freundlich • Fair • Preiswert

Lemgoer Straße 4a • 32694 Dörentrup
Telefon 0 52 65 / 433
Mo.-Fr. 8.00–12.30 u. 13.00–17.30 Uhr
Sa. 9.00–12.00 Uhr



Autohaus Sievert GmbH

Hamelner Str. 60, 32683 Barntrup
Telefon +49 5263 2080, https://sievert.seat.de



SEAT Ateca Road Edition*

Ab 189 € mtl.¹ mit
2.300 € Preisvorteil.²

Lease & Smile.

Musik
in meinen
Ohren.

SEAT Ateca Road Edition 1.0 TSI, 85 kW (116 PS): Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 6,0 l/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 136 g/km; CO₂-Klasse: E.

¹Ein PrivatLeasing-Angebot der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Zzgl. Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. Wird der Vertrag im Fernabsatz geschlossen, besteht ein Widerrufsrecht für Verbraucher. Angebot gültig für Privatkunden ab dem 15.01.2025. Solange der Vorrat reicht. Weitere Informationen bei uns im Autohaus und unter www.seat.de/ateca.

²Preisvorteil entspricht einem Nachlass der SEAT Deutschland GmbH in Höhe von 2.300,00 € auf die unverbindliche Preisempfehlung. Der Nachlass führt zu einer geringeren monatlichen Leasingrate. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Gilt für den SEAT Ateca Road Edition 1.0 TSI, 85 kW (116 PS); Fahrzeugpreis inkl. Überführungskosten: 36.970,00 €; Leasing-Sonderzahlung: 1.990,00 €; 24 Leasingraten à 189,00 €; Laufzeit: 24 Monate; jährliche Fahrleistung: 10.000 km.

*Abbildung zeigt SEAT Ateca FR.

Kalletaler Autohaus



Jürgen Hetmeier
Lüdenhauser Str. 19
32689 Kalletal-Lüdenhausen
Telefon (05264) 699 50
Telefax (05264) 699 52
www.kalletalerautohaus.seat.de



Wir sind umgezogen !!!

Ab dem 01. März

finden Sie uns in der

Südstr. 13
Barntrup

Tel. 0176/84959411

Wasch-Fred
Kfz-Aufbereitung



Rekasch Jens

Wir starten in die

GARTEN

Saison!

MÖBEL
HEINRICH

Über **10.000** Gartenartikel,
SOFORT ZUM MITNEHMEN!

Unsere
Alternatividee



Riesen-Auswahl
auch in unserem
ONLINE-SHOP!

www.moebelheinrich.de/garten

69.99
DAUERTIEFPREIS ~~129.-*~~

HOCKER,
ca. 50x45x50 cm.
6521 0199 02

89.99
DAUERTIEFPREIS ~~139.-*~~

STAPELSTUHL,
ca. 57x92x68 cm.
6521 0199 01

119.99
DAUERTIEFPREIS ~~179.-*~~

KLAPPSESSEL,
ca. 61x112x75 cm.
6521 0199 00

599.99
DAUERTIEFPREIS ~~1199.-*~~

GARTENTISCH,
Platte Teakholz FSC recycelt,
ca. 200x76x100 cm. 6901 0078 00

Unser
**PREIS-
TIPP!**

DAUERTIEFPREISE

Bis zu **45%**¹⁾
SPAREN!

HEUTE KAUFEN – MORGEN EINRICHTEN!

Bei Lieferadressen innerhalb unseres Liefergebietes bringen wir Ihre Möbel am folgenden Tag (Mo. – Fr.) bis zum gewünschten Aufstellort!

Voraussetzungen:

- ✓ Artikel ist am Zentrallager Stadthagen vorrätig
- ✓ Lieferung erfolgt durch unsere hauseigene Logistik
- ✓ Keine Buchung von Montageleistungen



IHRE NEUEN MÖBEL NOCH SCHNELLER NACH HAUSE? Sie können diese auch direkt an unserem Lager abholen!

1) Dauertiefpreis. Nachlass ist bereits im Verkaufspreis berücksichtigt. *Listenpreis | Alles Abholpreise. | Ohne Deko.

HAMELN
Werkstr. 19
31789 Hameln
Tel.: 05151 6095 - 0
hameln@moebel-heinrich.de

ÜBER 25.000 M² · DIREKT AN DER B1

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag - Freitag: 10.00 – 19.00 Uhr
Samstag: 10.00 – 18.00 Uhr

Die Filiale **Hameln** wurde
auf Google mit 4,5 bewertet
am 04.03.2025 | 1457 Rezensionen

Weitere Infos unter
www.moebelheinrich.de

Folgen Sie uns:

MÖBEL
HEINRICH

Wettbewerb: Naturnahe Gärten in Extertäl gesucht

Gartenbesitzer können sich bis zum 30. Mai anmelden

Extertäl (red). „Schau tief in die Natur, dann wirst du alles besser verstehen.“ Das Zitat von Albert Einstein überschreibt den Wettbewerb „Naturnaher Vorgarten/Garten“, den die Gemeinde Extertäl ausrichtet. Ein naturnaher Vorgarten/Garten zeichnet sich durch Strukturvielfalt, Gifffreiheit, ein großes Nahrungsangebot und Lebensstätten für heimische Tiere aus. Natürliche Entwicklungen werden zugelassen, gleichzeitig werden bewusst standortangepasste Lebensräume gestaltet. Ziel des Wettbewerbs ist es, Privatpersonen, Firmen und Institutionen einen Impuls zu geben, lebendige, artenreiche Gärten zu schaffen und zu erhalten. Naturnahe Gärten und Grünanlagen fördern Bienen, Insekten und andere heimische Wildtiere und helfen, unsere Lebensgrundlagen zu sichern. Sie erfreuen, entspannen und beleben. Hinzu kommen verschiedene Naturgartenelemente wie Wasserflächen, Trockenmauern, Nisthilfen, Kräuterspiralen, Regenwassernutzung und vieles mehr. Sie machen die Strukturvielfalt eines Naturgartens aus. Mitmachen können Extertäl



Naturnahe Gärten zeichnen sich durch Vielfalt aus und bieten Insekten und Wildtieren einen Lebensraum. Foto: pr./Pixabay

Hobbygärtner, öffentliche Einrichtungen wie Kirchen, Schulen, Kindergärten oder Vereine sowie Behörden, Firmen und Betriebe. Die Gärten werden von einer Jury begutachtet. Zur Bewertung werden etwa die Pflanzen- und Gehölzauswahl, das Vorhandensein von Blumenwiesen, Kletterpflanzen, Nutzgarten oder Dachbegrünungen herangezogen.

Bis zum 30. Mai ist die Anmeldung für 2025 möglich. Im Herbst findet die Preisverleihung statt. Schriftliche Anmeldungen oder per E-Mail sollten maximal drei Fotos und eine kurze Beschreibung des Gartens beinhalten. Gewinner der vergangenen Jahre können am Wettbewerb nicht teilnehmen. Das Preisgeld: 1. Preis: 300 Euro, 2. Preis: 200 Euro, 3. Preis: 100 Euro, 4. bis

10. Preis: je 50 Euro. Alle Preisträger erhalten eine Urkunde, einen 20-Euro-Gutschein (Marketing Extertäl) und ein interessantes Gartenbuch. Infos und Anmeldungen bei Wibke Schöben, Gemeinde Extertäl, Telefon: 05262/402-116, E-Mail: w.schoeben@extertal.de.

Niklas ist jüngster Frühstücksgast

Nachbarschaft „Almenaer Berg“ richtet Aktion für jede Altersgruppe aus

Extertäl-Almena (red). Zum dritten Mal kamen jetzt die Anwohner des Almenaer Berges zum Nachbarschaftsfrühstück „Almenaer Berg“ zusammen, erstmals im Restaurant Adria in Asmissen, da das „heimische“ Lokal „Haus Breiding“ auf dem Almenaer Berg zurzeit geschlossen ist. Die „Bergleute“ hoffen natürlich, dass die Gaststätte

bald wieder einen neuen Betreiber findet. Das Nachbarschaftsfrühstück wurde 2023 nach der Coronazeit von den vier Familien Bunte, Huxol, Nolting und Sandmann ins Leben gerufen. Das Interesse an dieser Veranstaltung ist nach wie vor sehr groß, fast 60 Personen konnten die Vertreter des Organisationsteams André

Nolting, Friedrich Wilhelm Bunte und Dirk Huxol begrüßen. Der jüngste Gast mit gut einem Jahr war Niklas Dißmeier, die drei ältesten waren mit über 90 Jahren Elsbeth Bertram, Heinz Sillwold und Martin Finger. Neben dem gemütlichen Frühstück und angeregten Gesprächen gab es auch noch interessante Vorträge. Barbara Volmer informierte zur Extertäl „Taschengeldbörse“, die seit zwei Jahren erfolgreich läuft. Maik Thierbach, Jagdpächter unter anderem auf dem Almenaer Berg, gab spannende Einblicke in seine Tätigkeit als Jäger. Er und sein Team sorgen für den Abschuss von Wildschweinen, die in der Landwirtschaft erheblichen Schaden anrichten können. Die Jäger kümmern sich um die Regulierung des Rehbestandes, damit die Schäden bei den Neuanpflanzungen im Wald in Grenzen gehalten werden. Es gibt auch Waschbärenbeauftragte im Ex-

tertäl, die sich darum kümmern, wenn ein Waschbär auf dem Dachboden oder auf dem Hof oder im Garten Schäden anrichtet oder stört. Sie organisieren zudem das Aufhängen und die Pflege von Nistkästen für Singvögel. So hängen im Nüllberg / Almenaer Berg allein über 30 Nistkästen. Nach dem offiziellen Teil folgte ein reger Gedankenaustausch, Erinnerungen an viele schöne gemeinsame Erlebnisse machten die Runde und am Ende hat das gemeinsame Frühstück seinen Zweck sicher erfüllt: sich besser kennenlernen, neu hinzugezogene integrieren und die Gemeinschaft fördern. Übrigens pflegen die Nachbarn auf dem Almenaer Berg ihre Gemeinschaft seit über 50 Jahren mit gemeinsamen Ausflügen, Sommerfesten oder spontanen Treffen im kleinen Park, bei Hof- oder Scheunenfesten und weihnachtlich gemütlichen Abenden in Torstens Hütte.



Das Nachbarschaftsfrühstück „Almenaer Berg“ kommt gut an.

Osterhase ist zu Gast im Museumszug

Eisenbahnfahrt am Ostersonntag und Ostermontag



Vereinsgeschäftsführer Nils Lange mit dem Osterhasen. Foto: Golo Kahlert

Extertäl-Bösingfeld / Barntrup-Alverdissen (red). Am Ostersonntag (20. April) und Ostermontag (21. April) pendelt der Osterhasenexpress der Landes-eisenbahn Lippe zwischen Bösingfeld und Alverdissen. Zu Ostern verreisen und doch in der Heimat bleiben, oder statt dem Osterspaziergang eine Fahrt mit einer historischen Museumseisenbahn unternehmen – der Osterhasenexpress macht es möglich und ist ein Erlebnis für die ganze Familie. Die etwa 70-minütige Fahrt beginnt jeweils um 12, 14 und 16 Uhr am Bahnhof in Bösingfeld. Von dort startet der historische Zug seine gemütliche Reise in Richtung Alverdissen. Während der Fahrt bekommt jeder Fahr-

gast vom Serviceteam ein Stück Kuchen und ein Heißgetränk (Kinder ein Erfrischungsgetränk) am Platz serviert. Weitere Speisen und Getränke werden an der Theke im Speisewagen zu fairen Preisen angeboten. Während der Fahrt gilt vor allem für die kleinen Fahrgäste: Augen auf, denn es wird ein Ehrengast erwartet. Hoppelt aus dem grünen Gras der Osterhase, wird ein Halt auf freier Strecke eingelegt, um ihn als Fahrgast aufzunehmen. Im Zug verteilt er dann kleine Geschenke an die mitfahrenden Kinder (ab ein Jahr). Eine Buchung über den Ticketshop ist unbedingt erforderlich und ab sofort möglich: www.landeseisenbahn-lippe.de/ticket-shop/.

Versammlung der Jagdgenossen

Extertäl-Meierberg. Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Meierberg findet am kommenden Dienstag, 18. März, um 19 Uhr im Dorfge-

meinschaftshaus Meierberg statt. Vorstand und Mitglieder werden sich mit Vorstandswahlen und einer Satzungsänderung befassen.

Entspannen durch Massage

VHS-Kurs im MGH Silixen

Extertäl-Silixen (red). Massagen sind wahre Kraft- und Energie-spender für eine wohltuende Entspannung. Sie können auch dabei helfen, körperliche Beschwerden wie Rückenschmerzen durch zu langes Sitzen oder monotone Bewegungen zu lindern. In einem Kurs, den die VHS Lippe-Ost am Samstag, 29. März, in Silixen anbietet, werden wichtige Energiepunkte und Massagetechniken gezeigt. So können die Teilnehmer die Anwendung zu Hause fortset-

zen. Bitte eine Matte, Handtücher, eine Decke, dicke Socken, warme Kleidung mitbringen. In der Kursgebühr sind zwei Euro für Material enthalten. Den Kurs leitet Tanja Geschle von 10 bis 13 Uhr im Mehrgenerationenhaus Silixen, Dietrich-Bonhoeffer-Straße 2. Anmeldeschluss ist am 23. März. Für alle Kurse ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich: Volkshochschule Lippe-Ost, Parkallee 7, 32816 Schieder-Schwalenberg oder im Internet unter www.vhslippe-ost.de.

Patensteig-Tour: Erlebnis für die Gemeinschaft

Spenden für Projekte gesammelt

Extertäl (red). „Immer wieder ein Erlebnis“, da waren sich die gut 70 Wandersleute nach der „Tour de Patensteig“ am vergangenen Sonntag einig. Die meisten Teilnehmer kennen nämlich den beliebten Extertäl Wanderweg. Trotzdem sind sie immer wieder mit Freude und Begeisterung dabei, denn die tief eingeschnittenen Schluchten mit ihren Wasserfällen haben zu jeder Jahreszeit viel zu bieten, seien es urwüchsige Natur, geologische Aufschlüsse oder historische Begebenheiten. Wenn dazu noch ein Gemeinschaftserlebnis mit vielen Gleichgesinnten und optimalem Wandernetter kommt, ist der Wandertag perfekt. Krönender Abschluss der Wanderung war wie gewohnt das gesellige Beisammensein bei Speis, Trank und vielen netten Gesprächen. Heißwürstchen und selbst gemachte Salate mundeten offensichtlich gut, denn am Ende waren alle Schüsseln leer. Gute Tradition ist es bei den Extertäl Wanderungen, dass für Speisen und Getränke um Spenden gebeten wird. Diesmal bat das Team um etwas großzügigere Spenden, denn in diesem Jahr stehen einige „teurere“ Projekte an, wie der Bau einer Schutzhütte und einer weiteren Brücke. Dieser Bitte kamen viele Gäste gerne nach. Das Patensteigteam sagt dafür Danke-



Wanderhund Carlotta ist dabei.



Hier ist eine Brücke geplant. Bei Hochwasser sind die Trittsteine schwierig zu überqueren.

Fotos: pr.

schön. Die nächste Tour im Extertäl Wanderprogramm findet am Sonntag, 30. März, statt, Start 10 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus in Laßbruch. Dann heißt es „Über Berg und Tal nach Lüdenhausen“.

Das Bad mit dem Schuss Karibik

Es gelten die normalen Saunaregeln.

ASIATISCHE REISE

21. März
19:30 Uhr

LANGE SAUNANACHT
IM TROPICANA STADTHAGEN

Von 19:30 Uhr bis 01:00 Uhr • Traumhafte Aufzüge in verschiedenen Themensaunen • Themenbezogenes dekoriertes Ambiente
Textilfreies Baden ab 22:00 Uhr im gesamten Erlebnisbad • Genießangebot an Speisen und Getränken in unserer Saunagastronomie

Wirtschaftsbetriebe Stadthagen GmbH • Jahrstraße 2 • 31655 Stadthagen • Tel.: 05721 9738-0 • www.tropicana-stadthagen.de • info@tropicana-stadthagen.de

Schmuckstücke selbst gestalten

Kalletal. „Schmuck selbst gestalten“ heißt es am Mittwoch, 19. März, bei einem Kurs der VHS Detmold-Lemgo. Von 18 bis 20 Uhr wird der Werkraum der Grundschule zu einer kleinen Schmuckwerkstatt. Mit Perlen in verschiedenen Farben, Anhängern und dem nötigen

Werkzeug entstehen unter Anleitung der Kursleiterin Insa Baldus kreative Schmuckstücke. Es können Ohrringe, Armbänder oder Schmuckanhänger gestaltet werden. Infos und Anmeldung unter 05231 977-8010 oder info@vhs-detmold-lemgo.de.

Bingospiel bei der AWO

Kalletal-Stemmen. Die AWO-Stemmen lädt für Mittwoch, 19. März, zu einem Bingo-Nachmittag in das Feuerwehrmultifunktionshaus in Stemmen, Twelte 10, ein. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr. Neben dem unterhaltsamen Bingospiel mit vielen Preisen erwarten die Besucher Kaffee und Kuchen sowie Kaltgetränke. Die AWO bietet um Anmeldungen unter Telefon 05755/743.

Präsentation von Frühlingsmode

Kalletal-Langenholzhausen. Zu einer Präsentation von aktueller Frühjahrsmode mit Verkauf für Damen und Herren lädt die AWO Langenholzhausen ein. Die Veranstaltung findet am kommenden Montag, 17. März, statt und beginnt um 15 Uhr in der AWO-Begegnungsstätte Osterkamp. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Einladung richtet sich auch an Nichtmitgliedern.

Unterwegs mit der VHS Gartenreise ins Siebengebirge

Kalletal (red). Im Frühling geht es mit der VHS Detmold-Lemgo in zwei wunderschöne Gärten im Siebengebirge. Der Arboretum-Park Härle ist bereits um 1870 in einem ehemaligen Villenpark entstanden und wurde damals mit zahlreichen fremdländischen Laub- und Nadelgehölzen bepflanzt. Dort bieten sich auf fast fünf Hektar atmosphärische Räume mit sehr unterschiedlichem Charakter. 1200 verschiedene Gehölze und große Sammlungen von Pflanzengruppen wie Stauden oder Rosen ermöglichen die unterschiedlichsten Einblicke. Am Nachmittag wird eine weitere Gartenanlage in der Nähe besichtigt. Der Landschaftspark „Am Blauen See“ liegt wunderbar eingebettet im Siebengebir-

ge. 45 Jahre wuchs der Park nach dem Vorbild eines englischen Landschaftsgartens. Seinen Namen erhielt der Park von einem fast künstlich anmutenden blauen See, das Herzstück dieses Kleinodes. Für die VHS öffnet das Ehepaar Forster die Pforten ihres privaten Gartenreiches. Abgerundet wird der Gartenspaziergang durch ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im park-eigenen Kulturhaus, was im Preis enthalten ist. Die Gartenreise findet am 10. Mai statt. Zustiegsorte sind Kalletal-Hohenhausen (6.30 Uhr), Lemgo Bahnhof (6.50 Uhr) und Bad Salzuflen Bahnhof (7.15 Uhr). Eine Anmeldung ist bis zum 30. April bei der VHS Detmold-Lemgo möglich.

Trubel im Seniorenheim

Hobbyschauspieler aus Bavenhausen fiebern Premiere entgegen

Kalletal-Bavenhausen (red). Im vergangenen Jahr waren sie noch auf hoher See Richtung Bali unterwegs, jetzt tummeln sich die Teimeristen im Seniorenheim. Mit „Senioren Roulette“ fiel die Wahl der Hobbyschauspieler aus Bavenhausen auf eine Komödie von Jennifer Hülser. Zum Inhalt des Theaterstückes: Hetti, Wigald und Else sind zusammen im Seniorenheim „Am Teimer“ untergebracht. Da ihnen die Beschäftigungstherapeutin Ella zu langweilig ist, geht es einmal in der Woche ins Casino zum Roulette – aber erst wenn der strenge Pfleger Jörn Feierabend hat. Schwester Iris hingegen ist sehr nachsichtig und deckt die Senioren bei ihren heimlichen Spieltoeren. Plötzlich ist Else verschwunden, Hetti und Wigald kommen ziemlich angeschlagen erst früh morgens zurück. Und

dann taucht auch noch der Ganove Robert mit seinem Komplizen auf. Im Seniorenheim kündigt sich Trubel an, doch die Prognosen von Putzfrau Caro nimmt niemand ernst. Der Countdown bis zur Premiere am Freitag, 21. März, ab 19 Uhr, läuft. Deshalb feilen die Akteure donnerstags und sonntags an den Szenen im Aufenthaltsraum des Altenheims. Da die Bühne erst eine Woche vorher in der Turnhalle aufgebaut werden kann, ist das Bühnenbild noch ein Provisorium, allein das eigens angefertigte Fenster wird bespielt. Aber die Kostüme sind da, mitunter sehr zur Erheiterung der Mitwirkenden. Weitere Aufführungstermine in der Turnhalle der Grundschule Bavenhausen sind am Samstag, 22. März, 19 Uhr, und am Sonntag, 23. März, 15 Uhr. Der Eintritt ist frei.



In der Seniorenresidenz „Am Teimer“ ist richtig was los. Dafür sorgen die Hobbyschauspieler aus Bavenhausen. Foto: pr.

Projekt: Worauf vertrauen wir?

Sängerinnen und Sänger für Mitsing-Oratorium „Vertraut!“ gesucht

Kalletal-Lüdenhausen / Dörentrup-Hillentrup (red). Worauf vertrauen wir? Dreiste Lügen und Behauptungen im politischen Bereich, „Fake News“ und allerlei Verschwörungsgeschwurbel im Internet machen es nicht leicht, klaren Kopf und den Überblick zu behalten. Ein Fels in der Brandung ist bis heute das Grundgesetz, die Verfassung unseres Staates. Sie garantiert beispielsweise, dass alle Menschen in unserem Land gleich sind vor dem Gesetz und dass die Würde eines Menschen nicht eingeschränkt, „angetastet“ werden darf. Können wir darauf noch vertrauen?

In einem mehrschichtigen Projekt sollen darauf mögliche Antworten gefunden werden. Kern des Projektes ist das Mitsing-Oratorium „Vertraut!“, das am Samstag, 5. April, um 19 Uhr in der evangelisch-reformierten Kirche Lüdenhausen aufgeführt wird. Reinhard Gramm, in Lippe in Bläserkreisen bekannter Landesposaunenwart aus Stade, und seine Frau Marita haben das Oratorium komponiert und arrangiert. Es wird musikalisch gestaltet von einem Projektchor, der das Stück an drei Wochenenden im März proben wird. Dafür werden jetzt Sängerinnen und

Sänger gesucht. Die instrumentale Unterstützung gibt der Posaunenchor Alverdissen, die Gesamtleitung hat Uwe Rottkamp. Getragen wird das Projekt von der Evangelischen Erwachsenen- und Familienbildung der Lippischen Landeskirche sowie den evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Lüdenhausen und Hillentrup. Interessierte Sängerinnen und Sänger können sich beim Kantor melden unter 0173/8361195 (auch per Whatsapp). Detaillierte Informationen zu dem Projekt und eine direkte Frage- und Anmeldemöglichkeit gibt es online unter www.vertraut25.de.



Vertrauen auf Grundgesetz und was die Bibel dazu sagt: Landespfarrer Horst-Dieter Mellies (links) und Kirchenmusiker Uwe Rottkamp. Foto: Lippische Landeskirche

– Sonderthema –

SENIOREN

RATGEBER

– Sonderthema –

Herz und Hand

Hauswirtschaft und Alltagsbegleitung

Tel. 0151-54 92 11 60

E-Mail: herzundhand1@gmx.de

Inh. Jens Grascha
Bahnhofstr. 20
32699 Extertal
Fax 05262/995627
www.krankenfahrtdienst-meier.de

Krankenfahrtdienst
sitzend & liegend • Roll- & Tragestuhlfahrten

- Bestrahlungsfahrten
- Dialysefahrten
- Verlegungsfahrten
- u.v.m.

Wählen Sie:
05262
701

Mittagessen

täglich frisch gekocht

Menüpreis
9,50€
inkl. Lieferung und Dessert

Tel. 05264-646 30 • www.meyer-menue.de

Jede Sekunde zählt

Brandschutzmaßnahmen speziell für Senioren

Bis ins hohe Alter unabhängig sein und selbstbestimmt Wohnen – das wünschen sich die meisten Menschen. Damit das im eigenen Zuhause lange und sicher möglich ist, sollte man in Sachen Brandschutz rechtzeitig vorsorgen.

Der Rauchmelder-Hersteller „Ei Electronics“ beispielsweise verrät, wie man sich in puncto Brandschutz optimal aufstellen und dank barrierefreier Lösungen die Selbstständigkeit bis ins hohe Alter erhalten kann. Rauchmelder

warnen bereits in der Entstehungsphase eines Brandes, damit sich Bewohner rechtzeitig in Sicherheit bringen können. Denn im Brandfall bleiben nur wenige Minuten zur Flucht. Gerade für Menschen, die sich langsamer oder nur mit Hilfsmitteln bewegen können, kann jede Sekunde entscheidend sein. Daher werden funkvernetzte Geräte empfohlen, die nach dem Prinzip „Einer für alle, alle für einen“ arbeiten. Löst ein Melder Alarm aus, aktiviert er das Warnsignal auch bei allen anderen ver-

netzten Geräten. So wird man in Haus oder Wohnung schnellstmöglich gewarnt, und nicht erst dann, wenn Rauch einen Melder in der Nähe erreicht hat. Mit einem Koppelmodul zur Alarmweiterleitung ist es außerdem möglich, dass im Notfall weitere Personen, wie Nachbarn, benachrichtigt werden, um bei der Rettung zu unterstützen. Zusätzliche Lösungen können dabei helfen, die Eigenständigkeit im Haushalt bis ins hohe Alter zu ermöglichen. So lassen sich

mithilfe einer Fernbedienung funkvernetzte Rauchmelder einfach per Knopfdruck testen und stumm-schalten. Zudem gibt es barrierefreie Lösungen, die Menschen mit eingeschränktem Hörvermögen unterstützen. So bieten Hersteller wie „Ei Electronics“ ein sogenanntes Hörgeschädigtenmodul an. Es ist über Funk mit den Rauchmeldern vernetzt und warnt im Brandfall mittels Lichtblitzen und eines Rüttelkissens, das zwischen Matratze und Kopfkissen platziert wird. spp-o

Friedrich-Winter-Haus

Langzeit- & Kurzpflge
Tel. 05262 408-0

Essen auf Rädern / „Täglich frisch!“
Tel. 05262 408-100

Gute Pflege & Betreuung
seit über 30 Jahren

Wir freuen uns auf Sie!
Extertal-Bösingfeld / www.friedrich-winter-haus.de



Boris Ortmeier, Bürgermeister von Barntrup.



Friso Veldink, Bürgermeister von Dörentrup.



Hubertus Fricke, Kämmerer der Gemeinde Extertal.



Mario Hecker, Bürgermeister von Kalletal. Fotos: pr.

Die Gletscher schmelzen ...

Bürgermeister zum Weltwassertag am 22. März

Aus Anlass des diesjährigen Weltwassertages haben die Bürgermeister der Nordlippischen Kommunen und gleichzeitig der LEADER-Region Nordlippe ein gemeinsames Statement dazu verfasst.

Der Weltwassertag am 22. März, zu dem die Vereinten Nationen (VN) seit 1992 aufrufen, erinnert alljährlich an die Besonderheiten von Wasser als der essenziellsten Ressource allen Lebens. Der Weltwassertag 2025 steht unter dem Motto „Erhalt der Gletscher“. Auch wenn es einige wohl immer noch nicht wahrhaben wollen: Der Klimawandel ist da. Und er fällt womöglich noch dramatischer aus als bislang angenommen. Die Gletscher schmelzen und der Meeresspiegel ist im Zeitraum

zwischen 1901 bis 2010 um 0,19 Meter gestiegen und er steigt weiter. Nasse Füße auf dem Markusplatz in Venedig sind dann das geringste Problem. Wir alle, vor allem wir Europäer, verursachen allein durch Konsum, Mobilität und Wohnen pro Jahr Treibhausgase, die der Klimawirkung von mehr als zehn Tonnen CO2 entsprechen. Die Erdoberfläche war in den letzten drei Jahrzehnten wärmer als in jedem vorhergehenden Jahrzehnt seit 1850. Seit 1880 liegt der lineare Erwärmungstrend der Erd- und Meeresoberfläche bei 0,85°C. 2007 noch lag der Erwärmungstrend für die vorangegangenen 100 Jahre, also den Zeitraum von 1906 bis 2005, bei 0,74°C. Das heißt: In den vergangenen Jahren ist der Er-

wärmungsgrad abermals gestiegen. Die weltweiten Schnee- und Eisvorkommen haben massiv abgenommen. Das arktische Meereis hat im Zeitraum von 1979 bis 2012 im Jahresdurchschnitt zwischen 3,5 und 4,1 Prozent abgenommen und zwischen 2002 und 2011 ist sechsmal so viel Grönlandeis geschmolzen wie in den vorherigen zehn Jahren. Auch Permafrostböden der meisten Regionen erwärmen sich stetig; wenn diese schmelzen, erfolgt eine weitere Erwärmung und CO2-Produktion der Gegend. Die Erde braucht die Menschen nicht und sie kann auch bestehen, wenn Gletscher schmelzen und Landstriche verwüsten. Aber WIR brauchen die Erde, wir brauchen ihr ökologisches Gleichgewicht,

unsere Lebensqualität hängt von einer intakten Natur ab. Noch steht der Klimakollaps nicht vor der Tür; noch haben wir Zeit, unsere Erde zu bewahren. Wir müssen es nur wollen. Trotz all dieser negativen Vorzeichen ist es den Nordlippischen Bürgermeistern wichtig, sich auch in Zukunft dafür einzusetzen, die Bürgerinnen und Bürger rund um die Uhr mit einwandfreiem Trinkwasser zu versorgen. Um diese hohe Qualität zu gewährleisten, sind regelmäßige Investitionen und Instandhaltungen unerlässlich. Dabei sollte jedem bewusst sein, dass sicheres und sauberes Wasser in kommunaler Hand seinen Preis hat – was in unserer Region zwar eine Selbstverständlichkeit ist, vielerorts aber nicht!

Auf den Energieverbrauch achten

Umwelt profitiert von weniger Warmwasseraufbereitung

Private Haushalte in Deutschland haben durch ihren sparsamen Trinkwasserverbrauch bereits viel beim Wassersparen erreicht. Durch den zunehmenden Austausch alter Haushaltsgeräte wie Waschmaschinen und

Geschirrspüler sowie wassersparende Armaturen wird der tägliche Wasserbedarf laut dem Umweltbundesamt noch weiter zurückgehen. Eine kompetente Beratung durch die lokalen Fachleute ist dabei hilfreich.

Im europäischen Vergleich der genutzten Mengen liegt Deutschland bereits im unteren Drittel. In privaten Haushalten profitiert die Umwelt am meisten, wenn möglichst wenig Warmwasser aufbereitet wird. So

wird vor allem weniger Energie gebraucht, um das Wasser zu erhitzen. Das Umweltbundesamt schätzt, dass der Energiebedarf für Warmwasser im Schnitt zwölf Prozent des Gesamtenergiebedarfs eines Haushalts ausmacht. sar

WEGENER
Haustechnik GmbH & Co. KG
Installation & Service

Meisterleistung aus Meisterhand:

- Elektro
- Heizung
- Kältetechnik
- Wärmepumpe
- Sanitär
- Klimatechnik
- Solaranlagen
- Photovoltaik-Anlagen

Telefon: 0 52 62 / 47 09 | Mobil: 0172-93 78 202
Südhang 4 • 32699 Extertal
E-mail: wegenergmbhcokg@gmail.com
www.wegener-haustechnik.com

HENNING WEGENER
Sachverständiger für Haus- und Gebäudetechnik
DESAG Mitglied

Ihr Bad aus einer Hand:
-Beratung-
-Planung-
-Ausführung-

HARTMANN
HEIZUNG - SANITÄR - SOLAR
www.hartmann-heizungsbau.com

Barntruper Straße 43
32694 Dörentrup
Telefon: 05263 1230
info@hartmann-heizungsbau.com

zum Felde
b ä d e r , w ä r m e & m e h r

Jetzt auch
Kanal & Rohr-Reinigung + Kamerainspektion

zum Felde GmbH & Co. KG
Hauptstr. 46a • Extertal-Almena
Fon u. Notdienst 0 52 62 - 29 80

BARRIEREFREI DUSCHEN
www.uwedreier.de

Uwe Dreier
Installateur & Heizungsbaumeister
Betriebswirt des Handwerks

32699 Extertal-Bösingfeld
Bruchstraße 19a
Telefon 0 52 62 / 99 30 80
Mobil 0171 / 796 13 31
E-Mail info@uwedreier.de
31737 Rinteln-Krankenhagen
Silixer Straße 24

Zarte Haut, geschmeidiges Haar, seidenweiches Perlwasser?

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

„BWT macht das – für mich!“

„WERD AUCH DU ZUM TRINKWASSERPROFI.“
Bewirb Dich jetzt!

ENS GmbH

- Heizung
- Lüftung
- Sanitär
- Pellets
- Wärmepumpen
- Holzvergaser
- Solaranlagen
- Hackgutanlagen

Barntruper Str. 36 Telefon: 05262/ 22 26 info@ens-gmbh.de
32699 Extertal Telefax: 05262/ 53 41 www.ens-gmbh.de

Roger Stein fragt sein Publikum „Was solls?“

Konzert in der Deele Brosen

Kalletal-Brosen (red). Beim nächsten Konzert des Jubiläumsjahres präsentiert das Kulturteam der Deele Brosen am Samstag, 22. März, den Künstler Roger Stein mit seinem Programm „Was solls ...“.

Mit seinem Programm „Was solls“ schließt Roger Stein an sein Vorgängerprogramm „Alles vor dem Aber...“ an – und geht über das verhängende „Aber“ hinaus in die unendliche Melodie der Möglichkeiten: poetisch, politisch, pointiert. „Was solls“ ist eine emotionale Anleitung zu Liebe und Gelassenheit. Egal, was noch kommen mag.

Auf der Suche nach Antworten auf abstrakte Fragen hat der charmante Sprachspieler geballte Unterhaltung im Gepäck: zum Lachen, zum Lieben, zum Lauschen – und nicht zuletzt zum Mitreden und Mitsingen. Roger Steins Melodien sind mitreißend, die Texte schwanken zwischen bissig, böse und zärtlich. Seine Gedankenspiele, immer eine Handbreit neben dem Mainstream, bieten ein Dach-



Der Schweizer Roger Stein ist Autor, Musiker, Liedermacher, Singer-Songwriter und Komponist. Foto: pr.

fenster zum Glück. Unterwegs entlarvt Roger Stein pointiert die Cancel Culture als Marketing-Masche, spielt mit der Metaphysik der Metaphern und zeigt, was dabei herauskommt, wenn man sein eigenes Ich durch die Hintertür betritt. Kartenvorbestellungen für die Veranstaltung, die um 20 Uhr beginnt, sind unter info@deele-brosen.de oder Telefon 05264/204 bis 12.00 Uhr am Tag der Veranstaltung möglich.

Lesestunde mit Gesang im Dorfarchiv Varenholz

Texte und Gedichte von Autoren aus dem Weserbergland

Kalletal-Varenholz (red). Im Varenholzer Dorfarchiv findet am Sonntag, 6. April, ab 14.30 Uhr erstmals eine Lesestunde statt, bei der auch gemeinsam Heimatlieder gesungen werden sollen. Es werden ausschließlich Texte von Autoren vorgetragen, die alle im Weserbergland zu Hause waren. Es sind populäre Namen wie Hermann Löns und Wilhelm Busch darunter, die in Bückeburg und Wiedensahl gewirkt haben.

Aber es kommen auch heute eher unbekannte Dichterinnen und Dichter vor: Lulu von Strauß und Torney aus Bückeburg beispielsweise, die mit dem späteren Bundespräsidenten Theodor Heuss im Briefwechsel stand, oder Böttches Freiherr von Münchhausen, der aus Apeln im Schaumburger Land kam. Er schrieb den Text zum Lied „Jenseits des Tales“, das auch gesungen werden soll. Insgesamt werden



Auch die „lesende Sabrina“ findet Literatur gut. Foto: Dr. Olrik Santozki

Textauszüge und Gedichte von neun Autoren vorgetragen, die beispielsweise auch in Vlotho, Varenholz oder Rinteln gelebt haben. Vier Sprecher werden die Texte und Gedichte vortragen. Kurz-Biografien der Autoren werden jeweils den Texten vorangestellt. Dann sollen auch insgesamt acht Heimat- und

Volkslieder gemeinsam gesungen werden. „Wo die Weser einen großen Bogen macht“ wird nicht fehlen, ebenso „Rosemarie“ von Hermann Löns, „Lili Marleen“ oder „Wilde Schwäne“, um einige Beispiele zu nennen. Um das Ganze abzurunden, wird eine Kaffee- und Kuchentafel zwischendurch an-

geboten. Der Arbeitskreis Heimatgeschichte der Kirchengemeinde Varenholz ist Veranstalter. Es wird um Anmeldungen bei Vera Varlemann, Telefon 05755/347, oder Hans-Ulrich Krause, Telefon 05755/968256, gebeten. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Erfolg für das Budo-Team

Kleine Prüfung zum Start in das neue Jahr

Kalletal (red). Alle Teilnehmer des Budo SV Kalletal waren bereit für eine kleine Prüfung zum Jahresanfang bereit. Schließlich hatten sie über Monate dafür trainiert. „Aber es ging nicht los. Die Prüflinge wurden immer nervöser. Ein Prüfer fehlte. Als der dann schließlich eintraf, konnte gestartet werden“, berichtete Reinhold Weidemann.

Grundtechniken, Formenläufe und Partnertechniken im ständigen Partnerwechsel, dazu theoretische Fragen, konnten die Prüflinge aber nicht verunsichern. Ab und zu musste beim Nachbarn abgeschaut werden. Dann ging es aber richtig weiter. Bei den Partnertechniken musste die Ausführung beidseitig gezeigt werden, was die Prüflinge aber tadellos beherrschten. Die Prüfer waren mit den Prüflingen sehr zufrieden. Gerade



Die Teilnehmer des Budo SV Kalletal stellen sich erfolgreich einer Prüfung. Foto: pr.

die sichere Ausführung in den Techniken waren überzeugend. Die unvermeidlichen kleinen Fehler werden die Trainer im Training korrigieren müssen.

Am Schluss übergab Abteilungsleiter und Hauptprüfer Kai Schürmann den beiden anderen Prüfern noch eine personalisierte Tasse als Dankeschön.

AWO ehrt treue Mitglieder

Kalldorfer Ortsverein setzt Fokus auf Gemeinschaft

Kalletal-Kalldorf (red). Bei der Jahreshauptversammlung der AWO Kalldorf im Dorfgemeinschaftshaus sind langjährige Mitglieder ausgezeichnet worden. Für ihre langjährige Treue zum AWO-Ortsverein Kalldorf ehrte die Vorsitzende Ilse Sievering die Familie Pischczan mit Andreas, Petra, Fynn und Luca für zehn Jahre Mitgliedschaft. Manuela Richter gehört seit 20 Jahren dazu, Bettina Rauchschalbe seit 30 Jahren und Wilma Steffen seit 40 Jahren. Alle bekamen Blumen und Urkunden als Anerkennung.

Die 1. Vorsitzende Ilse Sievering gab einen Rückblick auf die zahlreichen Veranstaltungen im vergangenen Jahr und bedankte sich bei den fleißigen Helferinnen und Helfern für die große Unterstützung. Die Mitgliederzahl beträgt zurzeit 126. An der Kreiskonferenz am 5. April in



Ehrungen bei der AWO: Petra Pischczan, Luca Pischczan, Andreas Pischczan, Wilma Steffen, Bettina Rauchschalbe, Manuela Richter und die Vorsitzende Ilse Sievering. Foto: pr.

Lage werden Ilse Sievering und Beisitzerin Birgit Pörtner teilnehmen. Für dieses Jahr sind wieder viele Veranstaltungen geplant. Als nächster Termin sollte der 19. März vorgemerkt werden mit ei-

nem Vortrag „Alles zum Thema Pflege“ im Dorfgemeinschaftshaus Kalldorf. Die Veranstaltungen sind nicht nur für AWO-Mitglieder, sondern für alle, denen auch die Gemeinschaft wichtig ist.

Familienanzeigen

Die Freiwillige Feuerwehr Extertall trauert tief erschüttert um

Bürgermeister

Frank Meier

Frank war nicht nur ein engagierter Bürgermeister und Dienstherr, sondern auch ein wahrer Freund und Förderer des Feuerwehrwesens in der Gemeinde Extertall.

Sein Engagement und seine Leistungen zum Wohle der Feuerwehr verdienen in höchstem Maße Dank und Anerkennung.

Wir verlieren einen verlässlichen Freund und Partner und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Janine, seinen Kindern und seiner Familie.

Im Namen der gesamten Freiwilligen Feuerwehr Extertall:

Gemeindebrandinspektor
Robin Brand
Leiter der Feuerwehr

Gemeindebrandinspektor
Axel Hoßbach
Stellv. Leiter der Feuerwehr



Margarete Wallesch
† 30.1.2025

Statt Karten

Herzlichen Dank

an alle, die sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Pastor Rudolf Westerheide für seine einfühlsamen Worte und dem Bestattungsunternehmen Wehrmann für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Familie Monika Weber
Familie Angelika Matysiak

Extertall, im März 2025



Auferstehung ist unser Glaube, Wiedersehen unsere Hoffnung, Gedenken unsere Liebe.

Aurelius Augustinus



Grabmale von
Klepfer Naturstein
GRABSTEINE • TREPPEN • FENSTERBANKEN • ARBEITSPLATTEN

- Herstellung in eigenen Produktionsstätten
- Deutschlandweiter Service
- Individuelle Gestaltung nach Kundenwunsch

Kenterkamp 5 • 32699 Extertall
Tel.: 0 52 62 / 99 66 46 • www.klepfer-naturstein.de



So radelt der Nachwuchs sicher durch den Frühling

Lokale Fachhändler beraten beim Fahrradkauf

Wenn die Tage länger werden und das Wetter wärmer wird, gibt es nichts Schöneres, als mit den Kindern eine Fahrradtour zu unternehmen. Das Radfahren ist eine tolle Möglichkeit, die Frühlingssonne zu genießen, jedoch muss die Sicherheit der Kleinen immer an erster Stelle stehen.

Um das Fahrradfahren sicher und angenehm zu gestalten, gibt es einige wichtige Dinge zu beachten.

Der Fahrradhelm ist wahrscheinlich die wichtigste Sicherheitsausrüstung für Kinder. Ein Helm schützt bei Stürzen den Kopf und kann schwerwiegende Verletzungen verhindern. Besonders Kinder, deren motorische Fähigkeiten noch nicht ganz ausgereift sind, stürzen häufig.

Der Helm sollte richtig sitzen, damit er nicht verrutschen kann. Der Helm sollte den Kopf gut umschließen und der geschlossene Helmgurt etwa einen fingerbreiten Abstand zum Kinn haben. Ein gut sitzender



Sicherheit beim Radfahren für Kinder ist nicht nur eine Frage der Ausrüstung, sondern auch der richtigen Aufklärung.

Foto: Pexels.com/ak-o

Helm sorgt dafür, dass die Kinder sich sicher fühlen und sich ganz auf den Spaß am Radfahren konzentrieren können.

Die richtige Ausrüstung ist entscheidend, um auch im Frühling und Sommer sichtbar zu bleiben. Gerade in der Dämmerung oder bei schlechtem Wetter kann es schnell gefährlich werden, wenn Kinder nicht gut sichtbar sind.

Reflektierende Westen oder Aufkleber, die an den Fahrrädern angebracht werden, erhöhen die Sichtbarkeit. Zudem sollten Kinder immer mit funktionierenden Lichtern unterwegs sein, auch wenn sie tagsüber fahren. So sind die jungen Radfahrer frühzeitig für andere Verkehrsteilnehmer erkennbar.

Nicht jedes Fahrrad ist für jedes Kind geeignet. „Achten Sie darauf, dass das Fahrrad in der richtigen Größe gewählt wird“, so die lokalen Fachhändler. Das Kind sollte sicher mit beiden Füßen den Boden erreichen können, wenn es auf dem Sattel sitzt. Zudem sollte das Fahrrad leicht genug sein, damit das Kind es gut kontrollieren kann. Kinderfahrräder mit Bremssystemen, die den kleinen Händen leicht zugänglich sind, bieten zusätzliche Sicherheit.



Straubel Motorsport wünscht einen guten Start in die Motorradsaison

STRAUBEL
Motorsport

Scheckfeldweg 12 · 31789 HM Afferde
Tel.: 05151/13188 / Fax: 05151/12321
info@straubel.de

YAMAHA
Revs Your Heart



JOBRAD BUSINESS BIKE BIKELEASING lease a bike DEUTSCHE DIENSTRAD eb euroRAD ... und viele mehr!

SCOTT HANBINE VICTORIA MORRISON BERGAMONT
FALZER FOCUS KALKHOFF ORBEA COMWAY

Die Fahrrad-Scheune e.K.
Untere Straße 1 · 32825 Blomberg
05235-8996
www.fahrrad-scheune.de

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag:
10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Samstag:
10:00 – 13:00 Uhr

DIE FAHRRAD SCHEUNE

Check für Maschine und Ausrüstung

Körperliche und mentale Vorbereitung notwendig

Sobald die Sonne sich ein wenig länger blicken lässt und die Temperaturen steigen, starten die meisten Biker und Bikerinnen in die neue Motorradsaison. Der ACE, Europas Mobilitätsbegleiter, erläutert, was sie nach der Winterpause beachten sollten, um sicher unterwegs zu sein.

Im Sinne der Verkehrssicherheit sollten sich Motorradfahrer sowohl körperlich als auch mental auf die neue Saison vorbereiten. Die Tour hungrig oder durstig zu starten, ist keine gute Idee: Basis für eine konzentrierte Fahrt ist eine ausgewogene, leichte Kost und ausreichend Flüssigkeitszu-

fuhr. Dehn- und Streckübungen vor der Fahrt können helfen, Verletzungen vorzubeugen. Bestenfalls plant man nicht direkt für die ersten Fahrtage lange Routen: Um sich nicht zu übernehmen, empfiehlt es sich, zunächst mehrere kurze Strecken und regelmäßige Fahrpausen einzuplanen.

Auch wenn zunächst nur eine erste kurze Fahrt geplant ist: Grundsätzlich ist das Fahrzeug ebenso wie die Schutzkleidung und die Ausrüstung aufmerksam zu prüfen. In einem ersten Schritt sollte die Maschine unter Berücksichtigung der Anweisungen des Herstellers gereinigt werden. So

können versteckte Mängel sichtbar werden. Besteht hinsichtlich der Reparatur Unsicherheit, gilt, die Werkstatt des Vertrauens aufzusuchen.

Bei sichtbaren Mängeln der Schutzausrüstung – seien es nicht mehr ausreichend erkennbare reflektierende Streifen oder defekte Nähte – ist eine Neuanschaffung ratsam.

Der ACE empfiehlt zum Saisonstart grundsätzlich eine „Aufwärmphase“ in einem geschützten Rahmen – am besten auf einem Verkehrsübungsplatz. Schon ein paar Minuten das Bremsen und Wenden zu üben, schult das Gefühl für die Maschine spürbar.

Doch auch wenn das Zusammenspiel von Fahrer und Maschine direkt gut zu klappen scheint: Zu Beginn der Saison ist auf eine besonders vorausschauende, defensive Fahrweise zu achten. Vorsichtshalber gilt es vorerst, die Schräglage in Kurven so gering wie möglich zu halten, längere Bremswege einzuplanen und den Sicherheitsabstand zu vergrößern. Zudem muss mit Schlaglöchern, Streusalzresten und nassen Fahrbahnen gerechnet werden.

red



Vor der ersten Ausfahrt sollten Maschine und Ausrüstung überprüft werden.

Foto: Pixabay

Darum kümmern sich meine Vertrauensleute!



Die Lass-dich-nicht-ausbremsen-Unfallversicherung.

LVM-Versicherungsagenturen

Bode & Treuberg

Hummerbrucher Straße 5
32699 Extertal
Telefon 05262 9948040
agentur.lvm.de/bode-treiberg

Patrick Fromme

Wolfstraße 13
32683 Barntrup
Telefon 05263 2202
agentur.lvm.de/fromme

Rainer Schöning

Hamelner Straße 4
32694 Dörentrup
Telefon 05265 9555340
agentur.lvm.de/schoening

LVM
VERSICHERUNG

Die richtige BH-Größe finden

Kalletal-Hohenhausen. Der LandFrauenverein Hohenhausen weist auf folgende Veranstaltungen hin. Am Mittwoch, 19. März, treffen sich die Frauen um 14.30 Uhr im Landhaus Kopenhagen. „Alles rund um den BH – oder warum 80 Prozent aller Frauen die falsche BH-Größe tragen“. Diese Frage erläutert Referentin Sandra Berse-Costa. Ein Seifensiederwork-

shop für Anfänger findet am Samstag, 29. März, in der alten Schule in Westorf statt. Informationen hierzu gibt es unter www.wlv.de/hohenhausen oder direkt beim Vorstandsteam. Anmeldungen zu den Veranstaltungen sind online auf der Homepage, per E-Mail unter landfrauen-hohenhausen@gmx.de oder telefonisch beim Vorstand möglich.

Outdoor-Programm 2025 ist da

Kalletal. Auch in diesem Jahr ist das Outdoor-Programm prall gefüllt. Die Kalletaler Natur- und Landschaftsführer haben sich tolle Touren einfallen lassen, die in alle Ecken des Kalletals führen. Sowohl die sportlichen Wanderer als auch die gemütlichen Genusswanderer kommen auf ihre Kosten. Aber auch kürzere Erlebniswanderungen für Familien sind mit dabei. Erneut sind alle Wanderungen kostenlos. Eine Anmeldung vorab ist jedoch erforderlich, da die Teil-

nehmerzahl begrenzt ist. Hinzu kommen wiederkehrende Veranstaltungen wie der Kalletaler Wald-Erlebnis-Tag, die Nordlippische Wanderwoche oder der Kalletaler Nachhaltigkeitsmarkt allesamt im September. Wer an mindestens vier Veranstaltungen teilnimmt und Stempel sammelt, erhält ein kleines Treuegeschenk. Das Programm ist im Kalletaler Rathaus sowie als PDF-Download unter www.kalletal.de/wanderprogramm zu finden.

Heimat-Preis 2025: Jetzt Bewerbung einreichen

Abgabe bis zum 30. April möglich

Kreis Lippe (red). Der Kreis Lippe fördert kommunenübergreifende oder beispielhafte und übertragbare Projekte und Engagements. Das Ehrenamtsbüro nimmt ab sofort Bewerbungen für den Heimat-Preis 2025 entgegen.

Auch in diesem Jahr beteiligt sich der Kreis Lippe am Förderprogramm der Landesregierung Nordrhein-Westfalen und vergibt zum siebten Mal den Heimat-Preis für herausragendes Engagement. Mit insgesamt 1000 Euro werden regionale Projekte, Aktionen und sonstige Beiträge der lippischen Bürger im Kreisgebiet unterstützt. Der Heimat-Preis 2025 zeichnet unter dem Motto „Heimat verbindet – Zusammenhalt macht stark“ Projekte oder Engagements aus, die kommunenübergreifend oder beispielhaft und übertragbar für andere Akteure sind. Sie sollen nachhaltig im ländlichen Raum wirken, Neues schaffen, innovativ und gemeinwohlorientiert sein.

„Das Ehrenamt ist unbezahlbar. Es lebt von den Menschen, die sich freiwillig für andere einbringen. Die vielfältigen Formen des Miteinanders sind

nicht selbstverständlich und stärken den Zusammenhalt. Das Ehrenamt ist der Kitt unserer Gesellschaft. Dieses Engagement möchten wir mit dem Heimat-Preis weiterhin fördern“, erklärt Landrat Dr. Axel Lehmann.

Bewerbungen nimmt das Ehrenamtsbüro bis zum 30. April 2025 entgegen. Das Bewerbungsformular sowie weitere Informationen gibt es im Internet unter <https://www.kreis-lippe.de/kreis-lippe/verwaltung-und-service/-themen-und-projekte/referat-landrat/ehrenamtsbuero/heimat-preis.php>. Für Rückfragen steht Nicole Plugge unter 05231/62-5730 oder per E-Mail unter ehrenamt@kreis-lippe.de zur Verfügung. Die 10000 Euro werden unter den drei besten Projekten aufgeteilt. Der erste Platz erhält 5000 Euro, der zweite Platz 3000 Euro und der dritte Platz 2000 Euro. Über die Anträge befindet sich zunächst eine Jury, welche aus Landrat Dr. Lehmann und dem Ehrenamtsbüro mit Nicole Plugge besteht. Die Vorschläge der Jury berät im Anschluss der Kreisausschuss.

Erinnerungen an das Fährunglück an der Weser

Am 31. März ist 100. Jahrestag der Katastrophe / Ein Rückblick

Kalletal-Varenholz (red). In gut zwei Wochen ist es exakt 100 Jahre her, dass sich ein furchtbares Unglück im Bereich der Weserfähre Varenholz – Veltheim ereignet hat. Am 31. März 1925 ertranken 81 Menschen in der Weser bei einer Übung der Reichswehr. Es waren 80 Soldaten und der Kaufmann Wilhelm Brand aus Varenholz.

Anlässlich des 100. Jahrestages dieser Katastrophe blickt Heimatchronist und Buchautor Hans-Ulrich Krause zurück: Dies war das schlimmste Unglück der Reichswehr in Friedenszeiten. Deutschlandweit berichteten Zeitungen über diese Tragödie. Der Obelisk auf Veltheimer Seite der Weserfähre erinnert auch heute noch an diesen schwarzen Tag.

Wie konnte das passieren? Die Soldaten sollten die Weser per vier Pontons überqueren. Offenbar war die Last ungleich verteilt gewesen, denn die Pontons schluckten Wasser und sanken. Die Soldaten waren feldmarschmäßig mit Tornister, Stahlhelm und Gewehr gepackt. Ein Zeitzeugenbericht: „Alles schien gut zu gehen. Das Gefährt war bereits über die Mitte des Stromes hinweg, als plötzlich eine leichte Bewegung in die Mannschaft kam. Die Mitte der Gierfähre neigte sich ins Wasser, Soldaten rutschten ab, andere stürzten hintendrein.“ Und anderswo heißt es: „Lange hielt die Weser ihre Opfer fest.

Tornister, Koppel und Ausrüstungsgegenstände waren das erste, was etwa in der Höhe von Erder angeschwemmt wurde. Dort war auch das Wrack der Fähre angetrieben. Noch weiter unterhalb, etwa bei Vlotho, trieb das umgeschlagene Rettungsponton an.“ Die Bergungsmannschaften arbeiteten Tag für Tag. Nach zehn Tagen waren 51 Tote geborgen. Die letzten Vermissten wurden nach Porta, Petershagen und Windheim fortgetragen. 81 Tote waren es schließlich.

Belastungsproben ergaben, dass 149 feldmarschmäßig ausgerüstete Soldaten im Höchstfall möglich gewesen wären, nicht aber 167 wie am Unglückstag. Es gab einen Prozess gegen den Pionieroberleutnant Gerhard Jordan vier Wochen nach dem Unglück. Er endete mit einem Freispruch. Jordan berief sich auf eine alte Dienstvorschrift und erklärte, die Fähre hätte 175 Personen tragen müssen. Gierfahrten wurden ab diesem Tage allerdings nicht mehr eingesetzt, sondern „fliegende Brücken“ mit Schlauchbootunterlagen. Fünf Jahre nach dem furchtbaren Unglück wurde auf Veltheimer Seite der Weserfähre das Ehrenmal am 14. November 1926 eingeweiht. Die Inschrift unter dem spitz zulaufenden



Das alte Fährboot der Weserfähre steuert, von Varenholz kommend, das Veltheimer Ufer an. Im Hintergrund der Obelisk auf einer Anlage, die an das Unglück vor 100 Jahren erinnert. Fotos: H.-U. Krause

Obelisk lautet: „Dem Andenken der 81 deutschen Männer, die der Strom am 31. März 1925 bei einer militärischen Übung verschlang. Die sechste Division.“ Vor zehn Jahren hat die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Varenholz eine sehr würdevolle Gedenkfeier zum 90. Jahrestag des Unglückes veranstaltet. Es war dazu ein Zelt an der Weserfähre aufgebaut worden. Die Namen der 81 Ertrunkenen wurden verlesen. Es waren 81 Windlichter vorbereitet worden, die auf der Weser ins Wasser gesetzt werden sollten. Doch das seinerzeitige Hochwas-

ser verhinderte das. Der damalige Gemeindepfarrer Christian Brehme legte am Obelisk auf Veltheimer Seite einen Kranz nieder. Feuerwehr-Abordnungen nahmen ebenfalls teil. Ein Trompeter spielte. Wer mehr über dieses Unglück erfahren möchte, dem sei das jetzt erschienene Buch des Veltheimer Ortsheimatpflegers Reinhold Kölling empfohlen. Es trägt den Titel: „Der Massentod von Veltheim. Das Reichswehrunglück am 31. März 1925.“ Das Buch gibt es unter anderem im Veltheimer Edekamarkt Camen. ISBN: 978-3-98913-158-3.

Urkunden für treue AWO-Mitglieder

Jahreshauptversammlung beim Ortsverein Hohenhausen

Kalletal-Hohenhausen (sar). Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der AWO Hohenhausen standen Ehrungen. Der Vorsitzende Knut Vauth nahm diese vor und zeichnete Magdalene Kampmeier für 40 Jahre Treue zur AWO aus. Seit 35 Jahren gehören Christa Kordhanke, Christina und Heinrich Kuhleermann sowie Jürgen Stutzke der AWO an. Christel Gregorz und Volker Preuß erhielten jeweils Urkunde und Blumen für 25 Jahre Mitgliedschaft und Ilona König und

Gerd Schleef für 20 Jahre AWO-Zugehörigkeit. Im Verlauf der Versammlung im Landhaus „Kopenhagen“ erinnerte der Vorsitzende an die Aktivitäten im abgelaufenen Jahr und informierte die rund 60 anwesenden Mitglieder über das Programm für 2025.

Positiv fiel auch der Bericht der Kassenführerin Annegret Vauth aus. Einer Entlastung des gesamten Vorstandes stand nichts im Weg. Der AWO Hohenhausen gehören zurzeit 139 Mitglieder an.



Langjährige Mitglieder der AWO Hohenhausen erhalten Urkunden und Blumen. Foto: pr.

Kleinanzeigenmarkt

Kleinanzeigen ganz einfach aufgeben:
Online unter www.nordlipper.de

Autopflege

Schramm

Pflegemittel preisgünstig!
KFZ-Meisterwerkstatt

MARTIN BENDIG Geschäftsführer

Konrad-Adenauer-Str. 38 | 31737 Rinteln | Tel. 05751 6004

www.nordlipper.de

Brauchen Sie einen Handwerker?

Günstig: Baumpflege, Baumfällung, Heckenschnitt und Rodungsarbeiten. ☎ (01 57) 34 13 27 37

Günstig: Baumpflege, Baumfällung, Heckenschnitt und Rodungsarbeiten. ☎ (01 57) 34 13 27 37

Badsarnierung ☎ (01 60) 97 73 96 54

Campingfahrzeuge

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen ☎ 0 39 44 – 3 61 60 www.wm-aw.de Fa.

Empfehlungen

SBZ Schuldnerberatung

Kurzfristige Termine möglich!
Anerkannte Schuldnerberatungsstelle.

☎ **05751 / 9932480**
www.sbz-schuldnerberatung.de

Beachten Sie die Angebote unserer Inserenten

Verkäufe

2 Damen E-Bikes zu verkaufen
☎ (0 52 63) 47 59

Brennholz abzugeben, vers. Sorten, ☎ (0 57 54) 12 33

Kaufgesuche

Ankauf von alten u. neuen Fotoapparaten wie z.B. Leica, Nikon, Contax usw. Gerne auch ganze Sammlungen, Ferngläser und Mikroskope. Homburgstrasse 23, Bodenwerder ☎ (0 55 33) 40 84 49

Wir kaufen aus Erbnachlässen Münzen, Briefmarken, Urkunden, Fotos, Kristall, Uhren, Militaria, Möbel, Porzellan, Bestecke, Bilder usw... Homburgstrasse 23, Bodenwerder ☎ (0 55 33) 40 84 49

Die richtige Mischung

Nordlippischer Anzeiger

Impressum

Nordlippischer Anzeiger

Informationsträger für Barntrup, Dörentrup, Kalletal, Extertal

Herausgeber und Verlag: Nordlippischer Anzeiger GmbH

Geschäftsführung: Nicole Lödige, Julia Niemeyer

Mittelstraße 15 | 32699 Extertal
Tel. 0 52 62 - 9 99 22

www.nordlipper.de
info@nordlipper.de

Redaktion: Nicole Lödige (verantwortlich)

Druck: Deister- und Weserzeitung Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG Druckzentrum Hottenbergfeld, Carl-Wilhelm-Niemeyer-Straße 15, 31789 Hameln

Gültig ist die Preisliste vom 1. Januar 2024

Stellenangebote

WIR SUCHEN IN EXTERTAL

Friseur-/meister, Kosmetiker (m,w,d) in Teil- und Vollzeit

Bewerbung per E-Mail an office@timbal-baker.de oder 0163 / 9832883 (Hr. Backhaus)

Friseursalon Notk

Hummerbrucher Str. 5
32699 Extertal
Inhaber Timbal & Baker GmbH,
Tel.: 05262 / 2570